

Kurzbericht

Nr. V/17

- 12. November 1958 -

Jg. 8

Die Arbeitsmarktlage im Monat September 1958

Anhaltendes Ansteigen der Zahl männlicher Arbeitnehmer

Der Beschäftigtenstand ist im Monat September weiterhin angestiegen, und zwar nahm die Zahl der Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland um rund 300 auf 337 000, die aller Beschäftigten - einschliesslich der Saargänger - um annähernd 800 auf 361 700 zu. Wie schon in den vorangegangenen Monaten ist die Zunahme fast ausschliesslich auf die Mehrbeschäftigung von Männern zurückzuführen. Obwohl der Ausfall der Nachwuchskräfte (Verlegung des Schulentlassstermins) die Ausdehnung des Beschäftigtenstandes in den vergangenen Monaten stark behinderte, nahm die Gesamtzahl der im Saarland tätigen männlichen Arbeitnehmer, als Folge des verstärkten Zustroms von italienischen Arbeitern, Flüchtlingen und Saargängern im Verlaufe der letzten sechs Monate um fast 7 000 zu und war damit stärker als in den entsprechenden Zeiträumen früherer Jahre. Die Zunahme der Frauenbeschäftigung um etwas mehr als 200 war hingegen unbedeutend und blieb erheblich hinter dem Beschäftigtenzuwachs der Vorjahre.

Erhöhung der Gesamtbeschäftigung vorwiegend durch die zusätzlichen Einstellungen der Bauwirtschaft und des Nahrungs- und Genussmittelge- werbes bedingt

Die zusätzlich eingestellten Arbeiter und Angestellten wurden überwiegend vom Bau- und Baunebengewerbe (+ 600) und vom Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (+ 300) aufgenommen. Auch das Eisen- und Metallgewerbe als ganzes, verzeichnete trotz der rückläufigen Auftragsbestände einiger Unternehmen der Eisen- und Metallwarenherstellung eine Zunahme der Belegschaftsstärke um annähernd 300. Ausserhalb des produzierenden Gewerbes hatte lediglich noch die Wirtschaftsgruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung einen Zugang von über 100. Rückgänge der Beschäftigtenzahl in einigen Wirtschaftsgruppen, vor allem im Bergbau, waren fast ausnahmslos eine Folge der Knappheit an geeigneten Arbeitskräften.

Leichter Rückgang der
Arbeitslosigkeit sowie
des Unterstützungsbezuges

Die Zahl der Arbeitslosen ist ungeachtet des starken Kräftebedarfs nur von 5 413 auf 5 357 zurückgegangen; dabei verringerte sich der Bestand an arbeitslosen Männern von 4 105 auf 4 092, der der Frauen von 1 308 auf 1 265. Die Gründe hierfür sind in der stark geminderten Leistungsfähigkeit der meisten männlichen Arbeitslosen zu suchen. Nach den Feststellungen der Arbeitsämter waren von den am Ende des Monats registrierten arbeitslosen Männern nur 578 oder knapp ein Siebentel vollarbeitsfähig. Der Kreis der Unterstützungsempfänger hat sich ebenfalls nur wenig von 3 302 auf 3 181 verringert. Von den 2 714 männlichen Unterstützungsempfängern sind allein 1 557 aus dem Erwerbsleben ausgeschiedene Kräfte, die gemäss § 88 Abs. 3 AVAVG für eine befristete Zeit Arbeitslosenunterstützung beziehen.

Erhöhter Bedarf an
Arbeitskräften

Der Restbestand an freien Arbeitsplätzen ist seit Ende August um 450 - je zur Hälfte für Frauen und Männer - auf 5 417 angestiegen. Die Zunahme an offenen Stellen für Männer ist in erster Linie auf die erhöhten Bedarfsmeldungen des Bergbaues zurückzuführen; hier stieg das Angebot um fast das Doppelte, und zwar von 567 auf 1 004, an. Höher waren ferner noch die Anforderungen der Eisen- und Metallverarbeitung sowie des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes, wogegen der Restbedarf des Bau- und Baunebengewerbes und der Baustoffindustrie saisonbedingt zurückging. Das Stellenangebot für Frauen und Mädchen nahm im Vergleich zum Vormonat saisonal bedingt am stärksten im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe und mit Abstand im Handel, der Metallverarbeitung sowie in den hauswirtschaftlichen Berufen zu. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresstand war der gesamte Restbedarf an Arbeitskräften nahezu unverändert. Im einzelnen war jedoch die Zahl der freien Arbeitsplätze für Männer etwas geringer und für Frauen grösser als Ende September 1957.

Mehr Frauen vermittelt

Im Laufe des Monats September wurden durch die Arbeitsämter 3 068 Männer und 1 257 Frauen in Arbeit vermittelt. Die Gesamtzahl der Vermittelten war um 132 niedriger als im August, für die Frauen allein ergab sich jedoch eine Zunahme um 136. Die Vermittlungen von Männern gingen vor allem im Baugewerbe und in einigen Zweigen der Eisen- und Metallverarbeitung zurück, wogegen die Vermittlungen von Frauen gegenüber dem Vormonat am meisten im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe und im Bekleidungs-gewerbe zunahmen.

29 500 Saargänger
beschäftigt

Während die Zahl der Grenzgänger, die zu neun Zehnteln in Lothringen beschäftigt sind, wieder eine leichte Verringerung erfuhr und auf 4 900 sank, ist die Zahl der Saargänger weiterhin um 450 auf über 29 500 angestiegen. Die Mehrzahl der Neuanwerbungen wurden wieder vom Bau- und Baunebengewerbe aufgenommen, das damit allein 12 800 der rund 26 700 männlichen Saargänger beschäftigt.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat September folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

Erntearbeiten durch Schönwetterlage begünstigt

Das allgemein freundliche Herbstwetter hat die Einbringung der Ernte sehr begünstigt.

Der Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitskräften wurde durch gegenseitige Nachbarschaftshilfe ausgeglichen. Im Gartenbau belebte sich mit dem Einbruch des besseren Wetters die Nachfrage nach Hilfskräften. Die Beschäftigtenzahl stieg geringfügig an.

In der Forstwirtschaft wurden die Vorbereitungen für den beginnenden Holzeinschlag für das Winterhalbjahr 1958/59 getroffen. Mit zusätzlichen Kräfteanforderungen dürfte jedoch nicht zu rechnen sein, da die Forstbetriebe mit den vorhandenen Stammebelegschaften, die über die Sommermonate weiter beschäftigt wurden, auszukommen versuchen. Einige Revierförstereien haben wegen der Beendigung von Kulturarbeiten eine geringe Anzahl Arbeitskräfte entlassen.

Steigender Kräftebedarf im Bergbau

Das Stellenangebot der Saarbergwerke ist trotz der anhaltenden Absatzschwierigkeiten bemerkenswert angestiegen. Der Zugang an Vermittlungsaufträgen im Laufe

des Monats war mit reichlich 700 fast dreimal so hoch wie im Vormonat. Einschliesslich des aus dem Vormonat übernommenen Restbestandes an offenen Stellen lagen den Arbeitsämtern über 1 300 Stellenangebote vor, wovon allerdings wegen des Mangels an bergtauglichen Arbeitskräften nur etwa ein Sechstel durch die Arbeitsvermittlung besetzt werden konnten. Diese Einstellungen genügten nicht, die üblichen Abgänge zahlenmässig zu ersetzen, so dass die Zahl der im Bergbau tätigen Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland um 160 auf 64 100 zurückging. Die Bemühungen, geeignete Arbeitskräfte aus den benachbarten Grenzgebieten von Rheinland-Pfalz anzuwerben, hatten auch im Berichtsmonat nur geringen Erfolg. Die Zahl der im lothringischen Bergbau beschäftigten saarländischen Arbeiter nahm wieder leicht ab.

Anhaltend gute Auftragslage in der keramischen und Glasindustrie

Die keramische- und Glasindustrie verfügen nach wie vor über ausreichende Arbeitsvorräte. Der leichte Beschäftigungsrückgang in der keramischen Industrie ist auf das Ausscheiden

der Ferienarbeiter zurückzuführen. Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften war höher als im Monat zuvor.

Weiterhin günstige Entwicklung in der Eisen- und Metallwirtschaft

Durch die systematisch bedingte Umgruppierung mehrerer Betriebe der in der Wirtschaftsabteilung Eisen- und

Metallgewinnung und -verarbeitung zusammengefassten Wirtschaftsgruppen wurden die Bewegungen innerhalb der einzelnen Gruppen überdeckt. Im ganzen stieg die Zahl der in der Eisen- und Metallwirtschaft beschäftigten Arbeiter und Angestellten um 135 einheimische Arbeitskräfte und fast ebensoviel Saargänger von 88 965 auf 89 227 an. Von einigen Ausnahmen abgesehen waren vor allem die metallverarbeitenden Betriebe um die weitere Ausdehnung ihrer Belegschaftsstärke bemüht, während sich die Hüttenwerke im wesentlichsten darauf beschränkten, nur Ersatz für die ausgeschiedenen oder abgewanderten Arbeitskräfte einzustellen.

Die Betriebe der Baustoffindustrie können der grossen Nachfrage nach Baustoffen kaum gerecht werden

In Auswirkung der starken Tätigkeit im Hoch- und Tiefbau war der Bedarf an Baustoffen gross. Besonders die Ziegeleien, Betonwerke und Hartsteinbetriebe konnten ihren Lieferungsverpflichtungen kaum nachkommen. Die meisten Betriebe arbeiteten auf Hochtouren und bemühten sich laufend um zusätzliche Arbeitskräfte. Während im vergangenen Monat den baustofferzeugenden Betrieben noch reichlich 200 Arbeitskräfte überwiesen werden konnten, gestaltete sich im Berichtsmonat der Nachweis geeigneter Kräfte schwierig; lediglich eine geringe Anzahl Saargänger konnte zusätzlich vermittelt werden.

Weiterer Beschäftigungsrückgang in den kleineren Industriegruppen

Mit Ausnahme des Textilgewerbes, das einen leichten Beschäftigtenzuwachs zu verzeichnen hatte, gingen die Beschäftigtenzahlen im graphischen Gewerbe, im Ledergewerbe, in der Papierindustrie sowie in der Kautschuk- und Asbestverarbeitung weiterhin um zusammen annähernd 100 zurück.

Holzgewerbe benötigt dringend Bauschreiner

Die Bauschreinereien und Sägewerke, die im Zusammenhang mit der hohen Baukonjunktur über sehr gute Auftragsbestände verfügten, boten zahlreiche Arbeitsplätze an. Der seit langem bestehende Mangel an Gesellen, besonders an Bauschreineren, war auch im Berichtsmonat nicht zu beheben. Obschon die Arbeitsämter ihre Bemühungen, geeignete Arbeitskräfte von auswärts zu beschaffen, fortsetzten, musste wieder ein grosser Teil der Stellen unbesetzt bleiben. Die übrigen Zweige des Holz- und Schnitzstoffgewerbes waren ausreichend beschäftigt, hatten aber keinen nennenswerten Kräftebedarf. Die Beschäftigtenzahl ging weiterhin leicht zurück.

Saisonbeschäftigung im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsgeschäft benötigten die Backwaren-, Schokoladen- und Süsswarenfabriken zahlreiches Aushilfspersonal. Auch in den sonstigen Zweigen, wie z. B. im Bäcker- und Fleischerhandwerk, der Nahrungsmittel- und Tabakindustrie sowie den Fleischwarenfabriken bestanden gute Vermittlungsmöglichkeiten. Obwohl vom gesamten Nahrungs- und Genussmittelgewerbe mehr als 300 Arbeitskräfte - etwa je zur Hälfte Frauen und Männer - zusätzlich eingestellt wurden, blieb das Stellenangebot unvermindert hoch. Ende September waren rund 12 300 Arbeiter und Angestellte beschäftigt; dies waren 600 mehr als ein Jahr zuvor.

Auftragslage im Bekleidungs-gewerbe unterschiedlich

Während die Auftragseingänge für Herbst- und Winterbekleidung den Konfektionsbetrieben neuen Auftrieb gaben, mussten verschiedene Betriebe der Wäscheindustrie wegen Arbeitsmangel verkürzt arbeiten. Auch einzelne Schuhfabriken haben wegen Absatzschwierigkeiten die Arbeitszeit herabgesetzt und Lohnausfallvergütung beantragt. Der weitere Rückgang des Beschäftigtenstandes um reichlich 100 Personen dürfte jedoch weniger auf Entlassungen als vielmehr auf das Ausbleiben von Nachwuchskräften und den Mangel an Näherinnen aller Art zurückzuführen sein. Zahlreiche Arbeitsplätze waren dieserhalb nicht zu besetzen.

Unverminderte Hochkonjunktur
im Bau- und Baunebengewerbe

In allen Bereichen der Bauwirtschaft war die Tätigkeit äusserst rege. Viele Bauvorhaben, die infolge der Schlechtwetterperiode während des Sommers in Terminnot geraten waren, wurden mit Hochdruck vorangetrieben. Neben neuen Bauaufträgen im Hochbau wurden namentlich zahlreiche Strassen- und Tiefbauarbeiten in Angriff genommen. Der hieraus resultierende Kräftebedarf war unvermindert hoch. Obwohl dem Bau- und Baunebengewerbe einschliesslich der Saargänger nochmals über 600 neue Kräfte zugeführt werden konnten, ging das Stellenangebot nur unbedeutend zurück. Von den am Ende des Monats noch zu besetzenden über 1 300 Arbeitsplätzen waren etwa zwei Drittel für Facharbeiter, zu deren Besetzung es freilich an verfügbaren Kräften mangelt.

Gemessen an der Zahl der Arbeitnehmer wurden die Bauleistungen des Vorjahres in Auswirkung der weiteren Mechanisierung beachtlich übertroffen. Einschliesslich der Saargänger stieg die Zahl der im Saarland in der Bauwirtschaft beschäftigten Arbeiter und Angestellten gegenüber Ende September 1957 um 4 000 oder 10 vH auf 44 300 an.

Leichter Beschäftigungsrückgang im
Handel, Bank- und Versicherungswesen

Die Zahl der im Handel, Bank- und Versicherungswesen tätigen Arbeiter und Angestellten, die seit April dieses Jahres von Monat zu Monat um insgesamt 500 anstieg, nahm im September bei unverändertem Beschäftigtenstand der Frauen um ein halbes Hundert ab. Die Bemühungen der Arbeitsämter, die zahlreichen freien Arbeitsplätze durch Vermittlung älterer Angestellter zu besetzen, brachten nicht immer den gewünschten Erfolg, da überwiegend jüngere qualifizierte Kräfte gesucht werden, die aber nicht in ausreichendem Masse zur Verfügung stehen. Immerhin erhöhte sich der Gesamtbeschäftigtenstand dieser Wirtschaftsgruppe im Laufe der letzten zwölf Monate um fast 2 000 Personen.

Im Verkehrswesen glichen sich Ein-
stellungen und Abgänge aus

Einem leichten Rückgang der Beschäftigten im privaten und kommunalen Verkehrsgewerbe standen Zugänge bei der Bundespost und Bundesbahn gegenüber, so dass der Beschäftigtenstand im ganzen unverändert blieb. Am Ende des Monats lagen nur noch geringe Bedarfsmeldungen vor.

Im Gaststättengewerbe wurden weniger Vermittlungen getätigt, als in den Monaten zuvor. Die Zahl der Dauerbeschäftigten blieb unverändert.

Beschäftigungsanstieg im
öffentlichen Dienst

Innerhalb der Wirtschaftsabteilung öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen konnte die Gruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung wie im Vormonat ihren Beschäftigtenstand um je ein halbes Hundert Männer und Frauen ausdehnen, während die Beschäftigtenzahl in der Volks- und Gesundheitspflege leicht rückläufig war.

Hausangestellte sehr gefragt

Nach Beendigung der Ferienzeit setzte eine starke Nachfrage nach Haus- und Küchenpersonal ein. Trotz zahlreicher Vermittlungen hat sich die Zahl der in den Haushalten beschäftigten Frauen und Mädchen wieder verringert.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland
von Sept. 1957..... bis Sept. 1958.....

Vorgang		Sept. 1957	April 1958	Mai 1958	Juni 1958	Juli 1958	Aug. 1958	Sept. 1958
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	4033	3645	3783	3885	3941	3783	3998
	weiblich	1257	1302	1213	1145	1145	1189	1419
	zusammen	5290	4947	4996	5030	5086	4972	5417
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	3390	3805	3581	2865	3605	3336	3068
	weiblich	1366	1046	1086	884	1095	1121	1257
	zusammen	4756	4851	4667	3749	4700	4457	4325
Arbeitssuchende am Ende des Monats	männlich	4172	4390	4256	4373	4304	4327	4336
	weiblich	1529	1412	1479	1430	1361	1451	1416
	zusammen	5701	5802	5735	5803	5665	5778	5752
davon arbeitslos	männlich	3635	4144	4015	4125	4097	4105	4092
	weiblich	1231	1301	1346	1290	1244	1308	1265
	zusammen	4866	5445	5361	5415	5341	5413	5357
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2575	2777	2792	2729	2763	2815	2714
	weiblich	504	558	578	536	520	487	467
	zusammen	3079	3335	3370	3265	3283	3302	3181
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	252797	251838	252225	252927	253446	254022	254301
	weiblich	80 977	82776	83107	82941	82821	82733	82733
	zusammen	333774	334614	335332	335868	336267	336755	337034
davon Arbeiter	männlich	209293	208673	209119	209772	210329	210818	211026
	weiblich	45548	46203	46431	46233	46145	45989	46028
	zusammen	254841	254876	255550	256005	256474	256807	257054
davon Angestellte	männlich	43504	43165	43106	43155	43117	43204	43275
	weiblich	35429	36573	36676	36708	36676	36744	36705
	zusammen	78933	79738	79782	79863	79793	79948	79980
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	269836	271041	272523	274042	275142	275977	276690
	weiblich	82459	84761	85117	84972	84953	84917	84960
	zusammen	352295	355802	357640	359014	360095	360894	361650
Grenzgänger	männlich	5197	4780	4753	4745	4732	4702	4671
	weiblich	215	215	216	239	243	236	237
	zusammen	5412	4995	4969	4984	4975	4938	4908
Saargänger	männlich	22236	23983	25051	25860	26428	26657	27060
	weiblich	1697	2200	2226	2270	2375	2420	2464
	zusammen	23933	26183	27277	28130	28803	29077	29524

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen

Ende September 1958

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	1941	+ 12	1319	+ 9	622	+ 3	88	12
Forstwirtschaft	1492	- 23	847	- 12	645	- 11	308	27
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3433	- 11	2166	- 3	1267	- 8	396	39
Bergbau	64105	- 161	63278	- 159	827	- 2	3783	6
Keramische Industrie	6798	- 33	4387	- 23	241	- 10	466	382
Glasindustrie	964	+ 9	715	+ 7	249	+ 2	11	1
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	41163	- 30	39682	- 12	1481	- 18	1808	17
Eisen- u. Metallwarenherst.	14255	- 65	11744	- 113	2511	+ 48	1335	75
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	21757	+ 460	20083	+ 483	1674	- 23	2634	63
Chemische Industrie	2331	+ 5	1271	+ 9	1060	- 4	31	21
Überw. exportorient. Industrie	87268	+ 346	77882	+ 351	9386	- 5	6285	559
Baustoffindustrie	4314	+ 3	3992	+ 4	322	- 1	650	5
Elektrotechnik	5589	- 222	4601	- 229	988	+ 7	238	5
Feinmechanik u. Optik	650	- 10	572	- 5	98	- 5	15	-
Textilgewerbe	977	+ 11	179	+ 1	798	+ 10	4	12
Papierindustrie	840	- 16	375	- 4	465	- 12	26	6
Graphisches Gewerbe	2235	- 33	1372	- 10	863	- 23	32	1
Ledergewerbe	363	- 6	212	+ 3	151	- 9	13	2
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	597	- 11	378	- 8	219	- 3	71	68
Holzgewerbe	9141	- 36	7355	- 18	1786	- 18	725	56
Spielwarenherstellung	73	+ 5	46	-	27	+ 5	2	-
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	11600	+ 319	7021	+ 149	4579	+ 170	633	160
Bekleidungs-gewerbe	8754	- 121	1718	- 21	7026	- 100	139	184
Bau- u. Baunebengewerbe	31335	+ 286	30135	+ 284	1200	+ 2	13115	18
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3855	+ 3	3623	+ 4	232	- 1	49	-
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	80323	+ 172	61579	+ 150	18744	+ 22	15712	517
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	167591	+ 518	139461	+ 501	28130	+ 17	21997	1076
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	42942	- 69	18955	- 85	23987	+ 16	454	125
Post	3123	+ 10	2259	+ 9	864	+ 1	27	1
Eisenbahn	10530	+ 20	10092	+ 22	438	- 2	30	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3551	- 47	3382	- 38	169	- 9	84	-
Gaststättengewerbe	3334	- 6	755	- 25	2579	+ 19	33	162
Handel u. Verkehr zus.	63480	- 92	35443	- 117	28037	+ 25	628	288
Verwalt., Bildung u. Erziehung	17702	+ 91	10876	+ 49	6826	+ 42	142	31
Volks- u. Gesundheitspflege	10137	- 24	2268	- 13	7869	- 11	99	264
Theater, Film und Musik	1536	+ 18	803	+ 21	733	- 3	14	7
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	29375	+ 85	13947	+ 57	15428	+ 28	255	302
Häusliche Dienste	9050	- 60	6	-	9044	- 60	1	753
Zusammen	337034	+ 279	254301	+ 279	82733	-	27060	2464

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten von Sept. 1957..... bis Sept. 1958.....

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Sept. 1957	März 1958	April 1958	Mai 1958	Juni 1958	Juli 1958	Aug. 1958	Sept. 1958
Landwirtschaft	2176	1965	1999	1988	2020	2043	2013	2030
Forstwirtschaft	1745	1528	1750	1924	1862	1844	1854	1827
Land- u. Forstwirtsch. z. u. s.	3921	3493	3749	3912	3882	3887	3867	3857
Bergbau	64228	64868	64586	64549	64524	64491	64321	64207
Keramische Industrie	7741	7765	7761	7745	7779	7733	7664	7639
Glasindustrie	968	967	988	990	999	1015	968	975
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	42880	42993	42799	42734	42884	42935	43085	42888
Eisen- u. Metallwarenherst.	14884	15703	15797	15714	15724	15923	15799	15579
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	22856	22946	22822	22865	22992	23112	23431	24294
Chemische Industrie	2208	2320	2334	2345	2362	2346	2364	2375
Überw. exportorient. Industrie	91537	92694	92501	92393	92740	93064	93311	93750
Baustoffindustrie	4418	4356	4509	4618	4650	4697	4923	4948
Elektrotechnik	6299	6189	6292	6288	6318	6212	6062	5806
Feinmechanik und Optik	644	673	648	649	643	662	668	660
Textilgewerbe	1074	1089	1072	1057	1036	1009	980	992
Papierindustrie	803	850	861	878	862	886	883	869
Graphisches Gewerbe	2438	2374	2366	2292	2330	2326	2292	2260
Ledergewerbe	488	460	428	413	397	394	383	377
Kautschuk- u. Asbestverarb.	784	809	809	788	785	797	774	735
Holzgewerbe	9975	10005	10107	10102	10072	10013	9913	9884
Spielwarenherstellung	67	110	65	73	80	76	69	74
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	11653	11752	11648	11726	11774	11811	11986	12302
Bekleidungsgewerbe	8961	9374	9295	9397	9320	9271	9150	9027
Bau- u. Baunebengewerbe	40258	38661	39805	41305	42263	43025	43650	44261
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3964	3872	3834	3795	3789	3827	3831	3836
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	91826	90574	91739	93381	94319	95006	95564	96031
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	183363	183268	184240	185774	187059	188070	188875	189781
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	41447	43020	42981	43102	43157	43273	43474	43423
Post	3017	3108	3093	3099	3121	3116	3131	3144
Eisenbahn	10412	10523	10605	10610	10631	10520	10506	10520
Übriges Verkehrsgewerbe	3676	3546	3611	3609	3632	3653	3662	3619
Gaststättengewerbe	3295	3525	3508	3479	3482	3503	3497	3505
Handel u. Verkehr z. u. s.	61847	63722	63798	63899	64023	64065	64270	64211
Verw., Bildg. u. Erziehung	16832	17407	17534	17626	17601	17605	17700	17806
Volks- u. Gesundheitspflege	9903	10305	10233	10318	10345	10464	10487	10453
Theater, Film u. Musik	1560	1548	1538	1541	1556	1567	1531	1551
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	28295	29260	29305	29485	29502	29636	29718	29810
Häusliche Dienste	10641	10092	10124	10021	10024	9946	9843	9784
Zusammen:	352295	354703	355802	357640	359014	360095	360894	361650
davon Frauen	82459	84710	84761	85117	84972	84953	84917	84960

1) einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende September 1958

4

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1260	59	1319	589	33	622	1849	92	1941
Forstwirtschaft	795	52	847	633	12	645	1428	64	1492
Bergbau	58906	4372	63278	341	486	827	59247	4858	64105
Baustoffindustrie	3667	325	3992	200	122	322	3867	447	4314
Keramische Industrie	4010	377	4387	2168	243	2411	6178	620	6798
Glasindustrie	652	63	715	208	41	249	860	104	964
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	35528	4154	39682	699	782	1481	36227	4936	41163
Eisen, Stahl- u. Metallw.- Herst.	10675	1069	14744	2029	482	2511	12 704	1551	14255
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	16720	3363	20083	731	943	1674	17451	4306	21757
Elektrotechnik	3854	747	4601	594	394	988	4448	1141	5589
Feinmechanik und Optik	518	54	572	54	24	78	572	78	650
Chemische Industrie	873	398	1271	787	273	1060	1660	671	2331
Textilgewerbe	103	76	179	719	79	798	822	155	977
Papierindustrie	299	76	375	421	44	465	720	120	840
Graphisches Gewerbe	1086	286	1372	659	204	863	1745	490	2235
Ledergewerbe	189	23	212	139	12	151	328	35	363
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	324	54	378	186	33	219	510	87	597
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	6874	481	7355	1526	260	1786	8400	741	9141
Spielwarenherstellung	39	7	46	21	6	27	60	13	73
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	6031	990	7021	2917	1662	4579	8948	2652	11600
Bekleidungs-gewerbe	1402	316	1718	6559	477	7036	7961	793	8754
Bau- u. Baunebengewerbe	27242	2893	30135	352	848	1200	27594	3741	31335
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2810	813	3623	99	133	232	2909	946	3855
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	6286	12669	18955	3983	20004	23987	10269	32673	42942
Post	2043	216	2259	386	478	864	2429	694	3123
Eisenbahn	9325	767	10092	241	197	438	9566	964	10530
Übriges Verkehrsgewerbe	3136	246	3382	92	77	169	3228	323	3551
Gaststättengewerbe	608	147	755	2342	237	2579	2950	384	3334
Verw., Bildung u. Erziehung	4224	6652	10876	2938	3888	6826	7162	10540	17702
Volks- u. Gesundheitspflege	1288	980	2268	4257	3612	7869	5545	4592	10137
Theater, Film, und Musik	254	549	803	413	320	733	667	869	1536
Häusliche Dienste	5	1	6	8745	299	9044	8750	300	9050
Z u s a m m e n	211026	43275	254301	46028	36705	82733	257054	79980	337034

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende September 1958
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	135739	+ 162	97582	+ 147	38157	+ 15	8158	855
Neunkirchen	72608	- 7	56749	- 19	15859	+ 12	6536	219
Saarlouis	73109	+ 146	57139	+ 163	15970	- 17	2977	632
St. Ingbert	44640	- 30	34161	+ 26	10479	- 56	8795	640
Wadern	10938	+ 8	8670	- 38	2268	+ 46	594	118
Z u s a m m e n	337034	+ 279	254301	+ 279	22733	-	27060	2464
Landwirtschaftl. Berufe	2852	- 3	2016	- 12	836	+ 9	66	18
Forstwirtschaftl. Berufe	1519	- 4	901	+ 7	618	- 11	309	16
Bergarbeiter	49136	- 126	49106	- 127	30	+ 1	3606	-
Steinarbeiter	5667	- 11	3850	- 7	1817	- 4	453	332
Metallarbeiter	63982	- 5	62712	- 38	1270	+ 33	3977	65
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	32	+ 2	31	+ 2	1	-	1	-
Chemiearbeiter	1026	+ 7	837	- 1	189	+ 8	6	3
Gummiarbeiter	112	- 1	108	- 2	4	+ 1	1	-
Textilarbeiter	484	+ 1	52	-	432	+ 1	4	4
Papierarbeiter	522	- 13	240	- 2	282	- 11	11	1
Ledarbeiter	997	- 8	839	- 7	158	- 1	28	1
Holzarbeiter	8348	+ 23	7945	+ 15	403	+ 8	639	42
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5297	+ 17	4476	- 14	821	+ 31	474	76
Bekleidungsarbeiter	7315	- 102	1514	- 43	5801	- 59	107	162
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2545	+ 2	738	- 12	1807	+ 14	19	9
Bauarbeiter	17964	+ 90	17957	+ 91	7	- 1	6015	-
Graphische Berufe	1264	- 6	1027	- 8	237	+ 2	21	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1711	+ 3	1168	+ 7	543	- 4	11	6
Bühnen- u. Filmarbeiter	17	-	17	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2923	- 2	598	+ 8	2325	- 10	18	78
Verkehrsarbeiter	25465	+ 256	22018	+ 255	3447	+ 1	626	9
Hausgehilfen	18406	- 20	541	+ 7	17865	- 27	1	953
Hilfsarbeiter	36827	+ 187	29537	+ 126	7290	+ 61	9115	217
Maschinisten-Heizer	4724	+ 33	4709	+ 33	15	-	424	-
Kaufm.- u. Büroberufe	61882	+ 2	29778	+ 28	32104	- 26	569	280
Ingenieure, Techniker	9340	+ 31	8928	+ 36	412	- 5	429	15
Sonstige Berufe	6281	- 13	2283	+ 4	3998	- 17	121	176
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	396	- 61	375	- 67	21	+ 6	9	-
Z u s a m m e n	337034	+ 279	254301	+ 279	82733	-	27060	2464

Die Zahl der Arbeitsuchenden und der offenen Stellen

Ende September 1958

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	1 914	1 468	446	1 768	1 389	379	1 968	796
Neunkirchen	1 586	1 284	302	1 498	1 210	288	930	158
Saarlouis	1 286	1 002	284	1 183	936	247	678	177
St. Ingbert	773	462	311	724	442	282	416	280
Wadern	193	120	73	184	115	69	6	8
Z u s a m m e n	5 752	4 336	1 416	5 357	4 092	1 265	3 998	1 419

Landwirtschaftl. Berufe	44	34	10	40	32	8	55	15
Forstwirtschaftl. Berufe	6	3	3	4	3	1	5	-
Bergarbeiter	1 249	1 248	1	1 248	1 247	1	999	-
Steinarbeiter	59	52	7	59	52	7	29	16
Metallarbeiter	757	739	18	737	720	17	580	45
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemiearbeiter	23	19	4	23	19	4	2	2
Gummiarbeiter	1	1	-	1	1	-	-	-
Textilarbeiter	16	3	13	16	3	13	-	-
Papierarbeiter	9	7	2	8	6	2	1	6
Lederarbeiter	15	14	1	15	14	1	4	3
Holzarbeiter	83	80	3	80	77	3	130	7
Nahrungs- und Genuss- mitelarbeiter	83	59	24	78	59	19	96	38
Bekleidungsarbeiter	147	43	104	140	39	101	16	65
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	27	15	12	24	14	10	12	21
Bauarbeiter	229	229	-	220	220	-	837	-
Graphische Berufe	19	14	5	17	12	5	2	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	40	30	10	38	29	9	19	12
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	1	-
Gaststättenarbeiter	115	33	82	108	29	79	41	117
Verkehrsarbeiter	455	399	56	441	386	55	149	24
Hausgehilfen	276	9	267	258	9	249	2	590
Hilfsarbeiter	796	570	226	763	545	218	760	204
Maschinisten und Heizer	89	88	1	86	85	1	27	1
Kaufm.- u. Büroberufe	830	409	421	642	317	325	142	239
Ingenieure und Techniker	138	132	6	109	104	5	61	2
Sonstige Berufe	178	89	89	134	53	81	28	11
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	68	17	51	68	17	51	-	-
Z u s a m m e n	5 752	4 336	1 416	5 357	4 092	1 265	3 998	1 419